

Aus dem Gemeinderat

Vorbemerkung:

Auf Anregung aus dem Gemeinderat wurde das für diese Sitzung zu zahlende Sitzungsgeld an die Erdbeben- und Tsunamiopfer in Japan gespendet.

Gemeinderatssitzung vom 28. März 2011

Anwesend: Bürgermeister Piott und 17 Gemeinderäte
Entschuldigt: Gemeinderäte Merklein und Wagner
Außerdem anwesend: OBM Schmidt
Schriftführerin: GA Thomas
Beginn: 18.00 Uhr
Ende: 19.11 Uhr

Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es wurden die Beschlüsse der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzungen vom 28.02.2011 öffentlich bekannt gegeben.

Bürgerfragestunde – Bürgerdialog

Zum Thema der KSV wird nachgefragt, ob die Beschlussfassung über Umwandlung der Bürgerschaft der Gemeinde in einen Kredit in öffentlicher oder nichtöffentlicher Sitzung erfolgt.

Zur Gemeindeverbindungsstraße Wildenstein-Unterdeufstetten wird die Frage gestellt, wann hier mit dem neuen Belag zu rechnen ist und ob die Abwicklung der Schadensfälle parallel erfolgt.

Bürgermeister Piott nutzt den Bürgerdialog, um den Bürgern verschiedene aktuelle Sachstandsberichte zu geben.

• Gemeindeverbindungsstraße Wildenstein-Unterdeufstetten

Im September 2010 wurde auf den bestehenden Belag eine Oberflächenbehandlung aufgebracht. Über Herbst und Winter hat sich nahezu das gesamte aufgebrachte Material gelöst und der Bitumenkleber hat viele Fahrzeuge verschmutzt. Parallel zu Verhandlungen mit der Baufirma wurde die Straße auch gesperrt, woran sich aber viele Verkehrsteilnehmer nicht gehalten haben. Anfang März wurde die Fahrbahn abgefräst und die Straße wieder freigegeben.

Zunächst wollte der Haftpflichtversicherer der Baufirma die Schadensabwicklung übernehmen. Von dort wurde auch der Sachverständige beauftragt. Die Gemeinde hat bis zu einem bestimmten Termin die Fahrzeuge und Halter aufgenommen und nach und nach an diesen Sachverständigen weitergemeldet. Manche Halter haben daraufhin ein Anschreiben bekommen in dem auf Geduld hingewiesen wird,

manche haben nichts bekommen und manchen wurde später dann auch ein Fragebogen zugeschickt.

Gleichzeitig hat die Versicherung der Baufirma Kontakt mit dem Hersteller des Bitumenhaftklebers aufgenommen und dessen mögliche Haftung angezeigt. Von dort wurde dann ein eigenes Gutachten in Auftrag gegeben. Nun scheint ein Streit unter den Versicherungen bzw. den Firmen über die Haftung entfacht zu sein.

Kernproblem im Falle der Vorleistung von einer Firma oder Versicherung ist, dass im juristischen Sinne ein Zugeständnis oder eine Haftungsanerkennung damit verbunden sein könnte. Diese Tatsache scheint momentan der Hauptgrund dafür zu sein, dass es nicht weitergeht.

Die Gemeindeverwaltung drängt auf eine Abwicklung der Schadensregulierung. Die Gefahr einer Haftung als Träger der Straßenbaulast wird dabei aber nicht gesehen. Insofern müssen bisher an die Gemeinde gerichtete Schadensersatzforderungen zurückgewiesen werden.

Es sind mittlerweile anscheinend deutlich mehr als 1000 Fahrzeuge gemeldet und die Schadenssumme beziffert sich auf etwa eine halbe Million Euro.

Bürgermeister Piott erklärt, dass man derzeit nicht mehr tun kann als weiterhin um Geduld und Verständnis zu bitten.

- **Sachstand KSV**

Die aktuelle Situation der KSV GmbH ist weiterhin angespannt. Es haben in den vergangenen Wochen und Monaten zahlreiche Gespräche auf allen Ebenen und mit allen Beteiligten sowie weitere Versammlungen stattgefunden. Im derzeitigen Verhandlungsstand ist es von Seiten des Bürgermeisters leider nicht immer möglich die Bürgerschaft über alle Details der Besprechungen zu informieren. Oft sind Punkte und Aspekte betroffen, die der Nichtöffentlichkeit unterliegen oder die sich bei vorzeitigem Bekanntwerden nachteilig für die Gemeinde auswirken könnten. Bürgermeister Piott bittet hierfür um Verständnis.

Sowohl auf der Gesellschafterebene als auch im Gemeinderat wird sich sehr intensiv mit den auftretenden Fragestellungen beschäftigt. Deshalb wurden in der vergangenen nichtöffentlichen Sitzung verschiedenste Problemstellungen mit dem aktuellen Geschäftsführer der KSV diskutiert. Nun ist der neu beauftragte Unternehmensberater anwesend. Auch dabei unterliegen viele Fragen der Nichtöffentlichkeit.

Derzeit sind die Rahmenbedingungen in der KSV so, dass die Verbrennung der Hackschnitzel und die daraus resultierende Strom- und Wärmeproduktion wie vorgesehen funktionieren. Mit einem Teil der entstehenden Wärme wird der angelieferte Klärschlamm getrocknet und dann abtransportiert. Die so genannte Pyrolyse, also die Verschmelzung des Klärschlammes und die damit zusätzliche Energieproduktion funktioniert bereits seit November nicht mehr.

Die KSV GmbH ist aus den derzeitigen Erträgen nicht in der Lage, die anfallenden Zins- und Tilgungslasten zu bedienen. Das Jahresminus für 2010 beläuft sich nach der ersten Bilanzabrechnung auf etwa 2,9 Millionen Euro.

Die Stadtwerke Crailsheim hatten die Rate an die Hessische Landesbank zum 31.12.2010 vorgeschossen und waren auch bereit, die Rate zum 30.03.2011 zu übernehmen. Voraussetzung war, dass alle Gesellschafter sich gegenüber den Stadtwerken zur Übernahme der Zahlung verpflichten.

Dies ist von Seiten der Stadt Kirchberg und von Seiten der Stadt Dinkelsbühl nicht erfolgt. Die Stadt Dinkelsbühl knüpft weitere Bedingungen daran, die von Seiten der Stadtwerke Crailsheim zum derzeitigen Stand als nicht zu erfüllen einzuschätzen sind.

Momentan wird die Lösung favorisiert, dass die Gesellschafter die bestehenden Kredite bei der Hessischen Landesbank ablösen und in Form eines Kommunaldarlehens übernehmen. Für die Gemeinde würde dies eine Kreditaufnahme in Höhe von circa 60.000 Euro bedeuten plus der Zinszahlungen. Der Betrag könnte evtl. auch gegen Zahlung einer Vorfälligkeitsentschädigung in Höhe von circa 3.500 Euro sofort abgelöst werden.

Im Falle einer Insolvenz könnte die Gemeinde aus der Höchstbürgschaft mit 70.000 € in Anspruch genommen werden.

- **Gemeinsame Realschule mit Kreßberg**
Bürgermeister Piott verliest das Schreiben des Kultusministeriums, in dem mitgeteilt wird, dass der Antrag auf eine gemeinsame Realschule abgelehnt wird. Als Begründung wird darin angeführt, dass es keinen Leerstand in bestehenden Realschulen geben darf und die Schülerzahlen in den nächsten Jahren davon ausgehen lassen, dass keine mehrzügige Schule mehr geführt werden könne. Aus dem Gemeinderat wird angemerkt, dass die beiden Gemeinden sich trotzdem weiterhin dafür einsetzen sollen.
- **LTE**
Hinsichtlich des LTE-Ausbaus gibt Bürgermeister Piott bekannt, dass am Tag der Sitzung ein Schreiben der Firma Vodafone eingegangen ist. Die LTE-Aufrüstung am Sendemast Krettenbach ist weitestgehend abgeschlossen. Allerdings bestehen noch unterschiedliche Aussagen der Betreiber, in welchem Umfang die Nutzer die Bandbreite buchen können.

Bauanträge

Der Gemeinderat beschloss einstimmig:

Dem Bauantrag

Errichtung eines Geräteraumes an bestehender Garage

Flst. 64/1, Hofwiesenstr. 21, Fichtenau-Matzenbach

wird zugestimmt und das Einvernehmen hierzu hergestellt.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig:

Dem Bauantrag

Errichtung einer Garage, Erweiterung des bestehenden Wohnhauses durch Anbau

Flst. 348/10, Lindenweg 18, Fichtenau-Unterdeufstetten

wird zugestimmt und das Einvernehmen hierzu hergestellt.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig:

Dem Bauantrag

Errichtung von Stützmauern für Metall-Lagerplatz

Flst. 562/1, Kapellenstraße 13, Fichtenau-Unterdeufstetten

wird zugestimmt und das Einvernehmen hierzu hergestellt.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig:

Dem Bauantrag

Wohnhausumbau und Aufstockung des Dachgeschosses

Flst. 199/6, Kappelbusch 36, Fichtenau-Wildenstein

wird zugestimmt und das Einvernehmen hierzu hergestellt.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig:

Beim Kenntnisgabeverfahren

Errichtung eines Wohnhauses mit Garage und Carport

Flst. 193/3, Talblick 4, Fichtenau-Matzenbach

wird den notwendigen Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes zugestimmt und das Einvernehmen hierzu hergestellt.

Schulzentrum Fichtenau-Unterdeufstetten

Gesamtbaumaßnahme Brandschutz und Nutzungsänderung an der Grund- und Hauptschule

Der Gemeinderat hat sich in mehreren Sitzungen mit der Durchführung und Umsetzung der Brandschutzmaßnahmen am Schulzentrum Fichtenau beschäftigt. Für die Grund- und Hauptschule steht nun die Vergabe der Lieferung und Montage von vier Fluchttreppenanlagen an. Die Maßnahme wurde beschränkt ausgeschrieben.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig:

Die Firma Knödler aus Frankenhardt wird mit der Durchführung der Schlosserarbeiten für die o.g. Maßnahme mit einer Auftragssumme von 56.564,27 € beauftragt.

Baubetriebshof Gemeinde Fichtenau

hier: Ersatz Kommunalfahrzeug Unimog – Finanzierung

Bereits in der Sitzung vom 31.01.2011 wurde mehrheitlich beschlossen, dass die Gemeinde Fichtenau von der Firma Wilhelm Mayer, Neu-Ulm, einen Unimog käuflich beschafft. Im Rahmen der Haushaltsberatungen wurde festgelegt, dass die Anschaffung mittels eines Leasingverfahrens erfolgen solle. Es wurden vier Leasingfirmen aufgefordert, ein Angebot hierüber abzugeben.

Der Gemeinderat beschloss:

Dem Kauf eines Unimog U 300, Baujahr 2009, von der Firma Wilhelm Mayer, Neu-Ulm zum Preis von brutto 101.745,- € wird zugestimmt. Der Finanzierung erfolgt mittels Leasing bei der Firma GEFA Leasing, Ulm (Laufzeit 96 Monate, Bruttokosten monatlich 1.002,22 € und einem Restwert von 4.275,- €, zzgl. MwSt).

Die Verwaltung schlug vor, den derzeitigen Unimog mit dem Schneepflug getrennt, bei einem dementsprechenden Behördenportal zur Versteigerung auszuschreiben.

Gesplittete Abwassergebühr

hier: Festsetzung der Versiegelungswerte

Der Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt und in der nächsten Sitzung gesondert beraten.

Geplante Investitionsbaumaßnahmen 2011

hier: Übersicht

Anhand der Sitzungsvorlage zeigte die Gemeindeverwaltung dem Gemeinderat auf, welche Baumaßnahmen im Haushaltsplan 2011 eingestellt sind und wann die Durchführung der einzelnen Maßnahmen geplant ist.

1. Erwerb Schneeschild für Unimog (Ersatzbeschaffung)

2. Ausbau der Ortsstraßen in Unter- und Oberdeufstetten

Mit den Tiefbauarbeiten zum Ausbau der Straßen wurde noch im Jahre 2010 in der Bachstraße begonnen.

Die Bauarbeiten laufen sehr gut, und zügig, so wird der erste Abschnitt Ausbau Bachstraße in etwa zwei Wochen fertig sein. Baukosten insgesamt für Tiefbau und Straßenbeleuchtung 347.000,00 €.

3. Abwasserkanäle hier Kanalsanierung

Derzeit laufen die Sanierungsarbeiten, die noch im November 2010 in Auftrag gegeben wurden.

Saniert wird dabei in den Ortsteilen Rötlein, Neustädtlein und ein Teilbereich im Ortsteil Matzenbach. Diese Arbeiten sollen bis Mitte Mai abgeschlossen sein. Beauftragte Summe 2010: 249.511 €

2011 sollen für 200.000,- € die restlichen Kanäle im Ortsteil Matzenbach saniert und mit der Sanierung im Ortsteil Unterdeufstetten begonnen werden.

4. Grundschule, Hauptschule Brandschutz und Nutzungsänderung

Die Arbeiten für den Brandschutz im Gebäude der Hauptschule sind abgeschlossen. In der Grundschule muss noch die Rauchwärmeabzugs-Anlage (RWA) im Treppenhaus eingebaut werden.

5. Oberlinschule Ganztagsbetreuung und Brandschutz

Hier sind die erforderlichen Baumaßnahmen komplett abgeschlossen. Alle Schlussrechnungen liegen vor.

6. Hauptschule Sanierung Flachdach

Die Maßnahme wurde im Jahre 2010 (Herbst) begonnen jedoch nicht komplett fertig gestellt. Die Arbeiten wurden zwischenzeitlich wieder aufgenommen. Fertigstellung etwa Mitte Mai.

7. Straßenbeleuchtung Erweiterung der Anlage in versch. Ortsteilen

Die Bauarbeiten zur Erweiterung der Straßenbeleuchtung in den Ortsteilen Gemarkung Wildenstein, Lautenbach und Matzenbach wurden noch im Jahre 2010 begonnen. Die Tiefbaufirma hat nun die Arbeiten wieder aufgenommen. Derzeit werden die Erdkabel verlegt und Fundamente hergestellt. In den Ortsteilen Gunzach, Krettenbach, Fichtenhof, Wäldershub und Großenhub sind die Tiefbauarbeiten abgeschlossen. Es folgen noch die Ortsteile Rötlein, Bernhardsweiler, Neustädtlein, Wildenstein und Buckenweiler. Die Fertigstellung aller drei Gemarkungen ist für Ende Mai vorgesehen.

8. Dachsanierung am Gebäude Unterdeufstetter Straße, Fi.-Matzenbach

Geplant ist eine Komplettsanierung des Daches einschließlich Wärmeschutz.

Die Ausschreibung wird derzeit erstellt, getrennt nach Gewerke, Zimmerer, Dachde-

cker. Die Vergabe erfolgt im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung und könnte in der Gemeinderatssitzung im Mai oder Juni erfolgen.

9. Abwasserreinigung hier Konzeption für Kläranlage Krettenbach

Die Kläranlage Krettenbach muss saniert werden. Das Ing. Büro CDM aus Crailsheim wurde noch im Jahre 2010 beauftragt, hierfür eine Vorentwurfsplanung mit Wirtschaftlichkeitsberechnung zu erstellen. Vorstellung der Konzeption in der Gemeinderatssitzung im Mai.

10. Ausbau Gehweg Unterdeufstetter Straße, Fi.-Matzenbach

Der Gehweg südlich der Unterdeufstetter Straße ist in einem sehr schadhaften Zustand. Durch das Ortsbauamt werden derzeit Massenermittlung und Ausschreibung erstellt. Die Vergabe der erforderlichen Arbeiten ist für die Sitzung im Mai vorgesehen.

11. Herstellung von Buswartehäuschen

In der Gemeinderatssitzung im April soll festgelegt werden in welchen Ortsteil ein Buswartehäuschen erstellt werden soll.

12. Erschließung Baugebiet Promenadenweg 2. Erw./BA II

Hier ist geplant, die Erschließung von etwa 5 Bauplätzen
Weiteres Vorgehen: mit der Erschließung noch etwas warten, bis wieder Anfragen da sind. Es ist alles soweit vorbereitet so dass, wenn es sein muss, alles schnell gehen kann.

13. Ausbau der Ortsstraßen Ulmenweg und Kappelbusch in Fi.-Wildenstein und Veitswender Straße in Fi.-Neustädtlein

Hier wurden die entsprechenden Anträge auf Zuschuss aus dem Ausgleichsstock gestellt, für die die Bewilligung abgewartet werden muss.
Umsetzungsziel ist das 2. Halbjahr 2011.

Verschiedenes

a) Bekanntgaben

Es erfolgten Bekanntgaben über einen geplanten **Ehrenamtsempfang** am 21.07.2011, den Sachstand der **Bündelausschreibung** sowie die Anmeldezahlen im Rahmen der **Sommerferienbetreuung** an den Kindergärten und Bürgermeister Piott **bedankte sich bei allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern** für Ihren Einsatz bei der vergangenen Landtagswahl.

b) Anfragen

Aus dem Gemeinderat wurde sich wiederholt nach dem **blendenden Scheinwerfer** am Gewerbegebiet Neustädtlein erkundigt und eine noch bestehende **Straßenabsenkung** in Matzenbach moniert.